

pressezentrale einheit  
**b e m**  
unity press centre

MOLTKESTR. 45, 4100 DUISBURG 1, TELEFON: 49 203 340395, TELEFAX: 49 203 339229(BRD)  
6 STOKE NEWINGTON ROAD, LONDON N16 7XH, TELEPHONE/FAX: 44 1 923 1982 ( U K )  
BÜRO ADIMLAR, DONAU STR. 104, 1 BERLIN 44, TELEFON: 4930 6876554, FAX: 4930 6876019

21. April 1990

AM 16. TAG DES TODESFASTENS VON SARGIN UND KUTLU

- x Justizminister Olğan Sungurlu gab zu, dass es in diesem Thema keinen Konsens bei der Regierung gibt.
- x Vertreter der politischen Parteien und Demokraten verlangen von Sargin und Kutlu das Abbrechen ihrer Aktion
- x Sargin und Kutlu: "Nur wenn die demokratische Öffentlichkeit an die Ernsthaftigkeit der Bestrebungen der Regierung für Demokratie glaubt, erst dann könnten wir unsere Aktion noch einmal durchdenken."
- x Süleyman Demirel: "Sargin und Kutlu müssen vor dem Zuckerfest freigelassen werden."

Ankara- Der Vorsitzender der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei Dr. Nihat Sargin und der Generalsekretär der Partei Haydar Kutlu befinden sich seit 16 Tagen im Hungerstreik.

An dem 15. Tag des Todesfastens von Sargin und Kutlu empfing der Justizminister Olğan Sungurlu eine Delegation von Funktionären der Vereinigten Kommunistischen Partei der Türkei (TBKP). In dem Gespräch erklärte der Justizminister, dass er die Lage von Sargin und Kutlu sowie die gesetzlichen Regelungen der Gessinnungsparagrafen 141, 142 und 163 des türkischen Strafgesetzbuches an die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Regierung bringen könnte. Sungurlu verlangte ferner von Sargin und Kutlu das Abbrechen ihrer Aktion. Der Justizminister gab auch zu, dass in der Regierung zu diesem Thema keinen Konsensus gibt.

Eine Delegation der Sozialdemokratischen Volkspartei (SHP), eine Delegation der Wohlstandspartei sowie eine Delegation der Intellektuellen der Türkei besuchten Dr. Sargin und Kutlu nacheinander im Gefaengnis und verlangten von ihnen das Beenden ihrer Aktion.

Sargin und Kutlu hingegen haben gegenüber ihren Rechtsanwaelten noch einmal ihre feste Entschlossenheit ausgedrückt und die folgende Erkläerung abgegeben: " Die demokratische Öffentlichkeit der Türkei hat wichtige Fortschritte erzielt. Nur wenn die demokratische Öffentlichkeit unseres Landes an die Ernsthaftigkeit der Bestrebungen der Regierung für Demokratie glaubt, erst dann könnten wir unsere Aktion noch einmal durchdenken."

Süleyman Demirel, ehemaliger Ministerpraesident der Türkei und

Vorsitzender der Partei des Rechten Weges (DYP) verlangte in einer Erkl arung die Freilassung von Sargin und Kutlu vor dem Zuckerfest der Mohammedaner, das am 26.4.1990 anfaengt. Demirel sagte: "Ich bin ein Mann, der durch seine antikommunistischen Ansichten bekannt ist. Wenn ich ihre Freilassung verlange, dann muss das von allen verstanden werden."

TÜRKİYE SOSYAL TARİH ARAŞTIRMA VAKFI  
TÜSTAV